

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der  
Aalener Kern- und Weststadt

3

18. Januar 2026

103. Jahrgang

## Das Lamm Gottes

Nach dem Weihnachts-Festkreis hat uns der kirchliche Alltag wieder und das heißt, liturgisch gesehen, die Zeit im Jahreskreis.

Weihnachten war oder ist, wenn wir die Botschaft von Weihnachten in uns wirken lassen, dass Gott selbst in unsere Welt gekommen ist, zu uns allen – zu jedem Menschen. Er ist das Licht für die Völker, er ist, wie Johannes der Täufer heute im Sonntagsevangelium sagt: „Das Lamm, das die Schuld der Welt trägt“.

In der Eucharistiefeier hören wir die Worte: „Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“ Es sind Worte, die uns längst zur Gewohnheit geworden sind, vielleicht sind sie auch zu einer erstarrten Formel geworden, leer und ohne Inhalt. Und vielleicht ist es gut, wieder neu darüber nachzudenken. Die Menschen, die Johannes am Jordan damals zuhörten, wussten aus ihrem täglichen Umgang mit Schafen, was ein Schaf und ein Lamm ist. Die Schafzucht war damals

eine der wichtigsten Lebensgrundlagen Israels. Die Juden dachten wohl auch an jenes Paschalamm, das die Israeliten in jener Nacht aßen, als Mose sie aus der Knechtschaft in Ägypten herausführte. Seither war oder ist es für sie ein Zeichen der Rettung und der Befreiung. Auch der Prophet Jesaja spricht in den Liedern vom Gottesknecht und Messias vom Lamm, von dem gesagt wird, dass es, obwohl verachtet und verstoßen, Rettung und Heil bringt. Wenn also Johannes vom Lamm spricht, wissen viele Zuhörer damals und heute durchaus, was er damit meint: Jesus selbst ist das Lamm Gottes, in dem sich die ganze Verheißung damals bis heute erfüllt.

Wichtig also: das weihnachtliche

Kind und das Lamm – beides Bilder der grenzenlosen Liebe Gottes zu uns Menschen.

Diakon Thomas Bieg



Bild: Hans Heindl / Pfarrbriefservice.de

2. Sonntag im Jahreskreis (A)  
1. Les: Jes 49, 3.5-6  
2. Les: 1 Kor 1, 1-3  
Ev: Joh 1, 29-34

**Samstag 17. Jan.**

*Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten*

**St. Maria**

08.00 Eucharistiefeier

Les: 1 Sam 9, 1-4.17-19; 10,1  
Ev: Mk 2, 13-17

**St. Thomas**

17.30 Narrenmesse (W. Fimpel)  
(Wortgottesfeier mit Kommunion)

**Peter und Paul**

18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

**Sonntag 18. Jan.**

**St. Elisabeth**

09.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

**Ostalbkrinikum**

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunion (K. Fritscher)

**Salvator**

10.30 Wortgottesfeier  
mit Kommunion (B. Rau)

**St. Maria**

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)  
Kinderkirche im Meditationsraum

**St. Thomas**

10.30 Eucharistiefeier  
Familiengottesdienst mit den  
Erstkommunionkindern  
(P. Prakash / W. Fimpel)

**Heilig-Kreuz**

10.30 Eucharistiefeier ital. Gde  
(J. Mukendi)

**St. Michael**

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.  
(V. Koretić)

**Heilig-Kreuz**

19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Thomas Bieg



Sonntag 18. Jan.

Salvator  
12.15 Taufe von  
Lotta Elisabeth Abele und  
Finn-Elias Sauter

Montag 19. Jan.

Les: 1 Sam 15, 16–23 Ev: Mk 2, 18–22

St. Elisabeth  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz  
15.00 Rosenkranz

Peter und Paul  
18.30 Gebetskreis für unsere  
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 20. Jan.

Hl. Fabian, Papst, Märtyrer  
und hl. Sebastian, Märtyrer

Les: 1 Sam 16, 1–13 Ev: Mk 2, 23–28

St. Bonifatius  
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria  
16.00 Rosenkranz

St. Michael  
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 21. Jan.

Hl. Meinrad, Mönch auf der Reichenau,  
Einsiedler, Märtyrer

Les: 1 Sam 17, 32–33.37.40–51  
Ev: Mk 3, 1–6

St. Maria  
09.00 Eucharistiefeier  
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier

### Gottesdienste der orthodoxen Gemeinden:

Samstag, 17.01.2026:  
St. Augustinus  
16.00 Uhr Gottesdienst russisch-orth.

Sonntag, 18.01.2026:  
St. Augustinus  
09.00 Uhr Gottesdienst russisch-orth.

## Kaleidoskop

### Sternsingeraktion 2026

„Grüß Gott, nun öffnet die  
Türen weit, es ist, wie ihr  
seht, wieder Sternsingerzeit“

Die diesjährige Sternsingeraktion  
stand unter dem Motto „Schule  
statt Kinderarbeit“. Unsere  
Sternsinger – Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene – waren wieder  
mit vielen Schritten an vielen  
Orten unterwegs. Das Wetter mach-  
te bis auf einen kleinen Schneesturm  
mit, und die Sternsinger kamen mit  
fast trockenen Gewändern in die Ge-  
meindehäuser zurück.

Alles in allem, mit den Küchen- und  
Ankleideteams sowie den Beglei-  
terinnen waren über 180 Teilneh-  
merInnen ehrenamtlich im Einsatz.  
In den Seniorenheimen und im Ost-  
albklinikum freuten sich die Men-  
schen über den teils mehrstimmigen  
Gesang der Könige. Eine Erwachse-  
nengruppe besuchte die Kneipen und  
Restaurants der Stadt.

Herzlichen Dank an Sie, an alle, die  
gespendet haben für die Missions-  
projekte unserer Gemeinden und für  
die Projekte des Kindermissionswerks  
in Aachen, die sich für Kinderrechte  
weltweit einsetzen.

Einmal mehr kam ein stattlicher Be-  
trag zusammen:

Salvator über 12.500 €  
St. Bonifatius über 16.000 €  
St. Maria über 11.000 €

Einige Menschen haben vergeblich  
auf den Besuch der Sternsinger ge-  
wartet. Tatsächlich wird es nicht  
einfacher, Kinder, Jugendliche und  
Erwachsene für die Aktion zu gewin-  
nen. Wer einmal dabei war, ist be-  
geistert von der schönen Erfahrung.  
„Wir haben einen Stern aufgehen se-  
hen“. Dafür haben sich die Sternsin-  
ger auch in diesem Jahr auf den Weg  
gemacht. Sie gingen zufrieden, müde  
und beglückt „heim in ihr Zuhause“.

Text: Wolfgang Fimpel/Fotos: Privat





Les: 1 Sam 18, 6-9; 19,1-7  
Ev: Mk 3, 7-12

**Peter und Paul**  
16.30 Anbetung

**Salvator**  
18.00 Rosenkranz entfällt  
**18.00 Eucharistiefeier**  
zum Begegnungsabend für  
ehren- und hauptamtliche  
MitarbeiterInnen

Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker  
Les: 1 Sam 24, 3-21 Ev: Mk 3, 13-19

**St. Elisabeth**  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier

**St. Thomas**  
14.00 Rosenkranz

**St. Augustinus**  
18.00 Eucharistiefeier  
anschließend Anbetung

**Schülergottesdienste**  
Mi 21.01. 8.30 Schillerschule

**Gottesdienste in den  
Seniorenwohnheimen**  
**Haus Hieronymus**  
Di 20.1. 16.00 Eucharistiefeier  
**Samariterstift**  
Fr 23.1. 16.30 Eucharistiefeier

**Beichtgelegenheit**  
von 16.30 – 17.15 Uhr in  
**St. Maria**  
Sa 17.01. Pfarrer Prakash  
**Salvator**  
Sa 24.01. Pfarrer Sedlmeier

**Impressum:**  
Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 / 37058-100  
Redaktion (verantwortlich):  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Email-Adresse der Redaktion  
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
www.katholische-kirche-aalen.de  
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

## Kurz und bündig

**Aalener Friedensgebet**  
Mo 19.1. um 18.10 Uhr an der  
Stadtkirche. Die Arbeitsgemein-  
schaft Christlicher Kirchen (ACK)  
Aalen lädt herzlich ein.

## Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:  
Mila Acioglu
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:  
Luzia Bold, 88 Jahre  
Ruth Meier, 94 Jahre

Herzliche  
Einladung zur....



**Kinderkirche in St. Maria!**  
parallel zum Gottesdienst, am  
**Sonntag, 18.01.2026**, um  
**10.30 Uhr** in St. Maria im Me-  
ditationsraum. Gemeinsamer  
Abschluss ist dann in der „gro-  
ßen Kirche“.

😊 Wir freuen uns auf euch!  
*Euer Team von der Kinderkirche  
St. Maria Aalen*

### Offener Nachmittag für SeniorInnen



am Dienstag, 20.1., 14 – 16 Uhr im evan-  
gelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.  
**„Ich bin ein Freund der Vergangenheit“**  
Gudrun Eitel stellt uns ihr Buch vor.  
**Herzliche Einladung!**

### Senioren

#### Tanzkreis

Di. 20.1. 14.30 Uhr in St. Maria



**Ökumenischer  
Hospizdienst  
Aalen e.V.**

Wir begleiten Schwerkranke,  
Sterbende und ihre Angehörigen  
– ambulant und kostenlos –  
Wir kommen dorthin, wo Sie uns  
brauchen: nach Hause, in Pflege-  
heime oder ins Krankenhaus.  
Hospizbüro: Tel. 07361/555056  
Einsatzleitung: 0171/2069420  
info@aalener-hospizdienst.de  
www.aalener-hospizdienst.de

### Org. Nachbarschaftshilfe

#### St. Maria:

Einsatzleiterin  
B. Simon, Tel. 528570

**Salvator u. St. Bonifatius:**  
Einsatzleiterin  
D. Kienle, Tel. 64209



### Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser,  
unsere Bücherei hat am  
Montag und Mittwoch  
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr  
geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.

*Ihr Bücherei-Team*

### Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Die **Telefonnummer für seelsor-  
gerliche Notfälle** ist außerhalb  
der Bürozeiten auf dem Anruf-  
beantworter zu erfahren.

## Kita Report

heute: **Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus**

„Ein neues Jahr beginnt – vol-  
ler kleiner und großer Wun-  
der. Ein neues Jahr, mit vielen  
neuen Abenteuern, die darauf  
warten, von uns entdeckt zu  
werden.“

Die Sternsinger brachten uns  
den Segen für das Haus und  
alle, die darin ein und aus  
gehen. Mit tollen Bildern ha-  
ben wir die Geschichte der  
Heiligen Drei Könige gehört.  
Abschließend haben wir die  
Lieder der Sternsinger gesungen. Nachdem sie sich verabschiedet  
hatten, haben sich die Kinder selbst in sie verwandelt mit vielen  
Tüchern und Kronen sind im Nu viele weitere Sternsinger durch die  
Kita gelaufen und haben den Segen für das Haus gebracht.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer  
Homepage: [katholische-kirche-aalen.de/KITAS](http://katholische-kirche-aalen.de/KITAS)



in unseren Gemeinden:

**St. Thomas**  
03.05.2026 12.00 Uhr

**St. Maria**  
25.01.2026 12.00 Uhr  
26.04.2026 12.00 Uhr

**Salvator**  
22.02.2026 12.00 Uhr  
31.05.2026 12.00 Uhr

**St. Bonifatius**  
14.03.2026 14.30 Uhr  
04.07.2026 14.30 Uhr

Am 4.4.2026 (Osternacht) um  
21 Uhr in allen Hauptkirchen  
möglich.

**Pastoralteam der SE**  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Tel. 07361 / 37058-220  
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter  
Tel. 07361 / 37058-223  
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic  
Tel. 07361 / 66500  
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
Tel. +49 174 / 6391920  
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg  
Tel. 07361 / 37058-100  
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger  
Jugendreferent und Gemeindec Caritas  
Tel. 07361 / 37058-252  
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling  
Tel. 07361 / 37058-222  
oder 0157 / 80548835  
maria.esseling@drs.de

**Klinikseelsorge**  
Pastoralreferentin Karin Fritscher  
Tel. 07361 / 553155 (OAK),  
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

**Pfarrbüro**  
**Katholische Kirche Aalen**  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen  
Telefon 07361 / 370 58 -100  
Fax 07361 / 370 58 -111  
www.katholische-kirche-aalen.de

**Öffnungszeiten**  
Montag 10.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

**Telefonzeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

**Mail-Adressen**  
salvator.aalen@drs.de  
stmaria.aalen@drs.de  
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

**Kontakt- und Öffnungszeiten:**  
**St. Bonifatius**  
Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
Tel. 07361/37058-180 oder -100  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

**St. Maria**  
Marienstr. 5, 73431 Aalen  
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr  
Freitag, 23.1. 14.00 - 15.00 Uhr

## **Salvator**

**In der kommenden Woche**  
**Chor der Salvatorkirche**  
Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

**Begegnungsabend für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen**  
Do 22.1. Beginn 18 Uhr mit Eucharistiefeier in der Salvatorkirche, anschl. im Salvatorheim

## **st. maria**

**In der kommenden Woche**  
**Chor „Neue Töne“**  
Mi 21.1. 19.30 Uhr Probe im GH St. Maria

**Chor der Marienkirche**  
Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

## **st. bonifatius**

**In der kommenden Woche**  
**Kirchenchor St. Bonifatius**  
Chorproben dienstags im ESH  
Gesamtchor 18.45 Uhr  
A-CHOR-DE 20.15 Uhr

**Meditatives Tanzen**  
Do 22.1. 19.30-21 Uhr im ESH

## **Beiträge zum Narrenblättle 2026**

Im Bairischen heißt es „derblecken“, die Norddeutschen sagen dazu „Jemand auf den Arm nehmen“, wenn es darum geht, jemand humorvoll auf Missgeschicke oder Ticks aufmerksam zu machen. Ein bisschen steckt so was auch in unserem Narrenblättle, aber immer gemäß dem Motto der Rottweiler Fasnet: „Allen zur Freud und niemand zum Leid.“ Damit das Werk gelingen kann, bitten wir um Ihre Mithilfe. Wenn Sie jetzt zwischen den Jahren das Vergangene Revue passieren lassen, nochmals über die letzten Monate sprechen und über das ein oder andere schmunzeln, dann schreiben Sie es doch auf und schicken Sie es an die KIMI-Redaktion (am besten per E-Mail: kimi-redaktion.aalen@drs.de mit dem Stichwort: „Narrenblättle“), damit auch andere über die kleinen Misslichkeiten des Lebens zum Lächeln kommen können. Da die Fasnet dieses Jahr früh liegt, sollten uns Ihre Beiträge **bis Freitag, 23. Januar 2026** erreichen. *Herzlich grüßt das Narrenblättle*



Zum Abschluss des sogenannten Schuldenerlassjahres wurde in der Thomaskirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, mitgestaltet von Herma Geiß und Bernhard Richter.

*Text: Wolfgang Fimpel / Foto: Privat*





### Unmusikalisch

Stellen Sie sich vor, ein Physiker müsste über die Musik referieren und er würde daraufhin von Schwingungen und Wellen erzählen, die notwendig sind, damit Musik entstehen kann. Nach seinem Referat würden Fragen zugelassen, und ein Teilnehmer würde ihn fragen: „Danke für Ihre Erklärungen, aber mich würde noch interessieren, was Ihnen persönlich Musik bedeutet.“ Und jener kauzige Physiker, ich weiß, die wenigsten sind so, würde antworten:

„Was soll das heißen, was mir die Musik persönlich bedeutet? Musik, das sind Wellen und Schwingungen und sonst nichts, gar nichts anderes, und wer da meint, hinter der Musik stecke noch anderes, hat ein schiefes Weltbild und eine verkorkste Wahrnehmung.“ Dann würden doch alle den Kopf schütteln, den armen Mann bedauern und Mitleid haben, dass er von all der Schönheit, der Tiefe und dem Reichtum der Musik nichts versteht.

Und weil Musik uns ganz tief berührt, sie in uns verborgene Emotionen hervorruft und Dinge ausdrücken kann, wozu uns die passenden Worte fehlen, waren jetzt im Advent und an Weihnachten die Konzerte wieder voll und wurde in vielen Haushalten nach langer Zeit wieder musiziert. Ja, und viele unserer Gottesdienste bekommen ihren besonderen Glanz und ihre Tiefe erst durch das Singen, Hören und Erleben von Gesang und Instrumentenklang.

Wenn nun der gleiche Physiker über die Weltkräfte berichten würde, über Gravität, Mechanik, Elektrizität, über Atomphysik und Astrophysik und im Nachgang seines Vortrags Fragen zugelassen würden und einer würde ihn fragen: „Ich habe Ihnen gerne zugehört, aber mich würde noch interessieren, stellt sich bei Ihnen bei all dieser Komplexität nicht die Frage nach Gott?“ Und jener Physiker würde antworten: „Was soll das heißen „Gott“? Was ich vorgetragen habe, ist alles, und es gibt nichts ande-

res. Wer behauptet, dass es mehr gäbe als man beweisen kann, ist ein Phantast!“ Was wäre da die Reaktion? Mancher würde sich seines Glaubens schämen, andere ihn für sich behalten und wieder andere würden sich bemühen, keinen Gedanken mehr über das infantile Gerede über Gott zu verlieren.

Sich der Musik hinzugeben, sich von ihr Tiefenschichten erschließen zu lassen, ist gesellschaftlich nicht nur erlaubt, sondern ist positiv besetzt und als kulturelle Leistung anerkannt. Dagegen wurde ganzen Generationen ausgetrieben, Gott zu suchen, in der Beziehung zu ihm zu reifen, spirituelle Erfahrungen zu machen, die tiefe Erkenntnis und ungeahnte Räume erschließen. Der Glaube ist verdächtig geworden als etwas Unerwachsenes, Substanzloses, als große Täuschung oder gar als Betrug. Doch manche scheuen sich nicht darum, und es ist ihnen gleichgültig, was andere denken, meinen und sagen, sondern sie trauen ihrer Intuition, wie der Hörer der Musik. Sie folgen ihrem Gespür, dass da etwas sein muss, lassen sich von ihrer Neugier leiten, steigen in die Tiefe ihres Daseins ein, spüren, wie Gott sie berührt; hören, verstehen, glauben, hoffen, lieben und handeln. Die Bibel nennt diese Menschen „heiliger Rest“, wenngleich klar ist, dass auch sie nicht perfekt sind, defizitär sind

und schuldig werden. Sie sind wichtig als Nährboden und Samen, um anderen wieder Mut zu geben, sich auf den eigenen Weg zu Gott zu machen: Seiner Stimme im Herzen Raum geben, sich von Seiner Gegenwart beschenken lassen und ganz neue Dimensionen des Lebens erfahren.

Nehmen Sie, nehmt ihr es als Ermutigung, wenn ich euch zurufe: „Lasst euch Gott nicht ausreden!“

Das meint Ihr



Bild: Sylvio Krüger / Pfarrbriefservice.de

Wolfgang Seelmann

## Krippenspiele in unseren Kirchen

Die Krippenspiele in unseren Kirchen waren wieder sehr gut besucht. Viele Kinder erlebten in den Proben eine stimmungsvolle Vorbereitung auf Weihnachten. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.



Krippenspiel in St. Thomas



in Salvator



in St. Augustinus



und das Mitmachkrippenspiel in St. Maria.

Fotos: Privat

## Jubiläen, Verabschiedungen und Stabübergabe – Adventsfeier der Gemeindebesuchsdienste

Bereits am 8. Dezember trafen sich die Mitglieder der Gemeindebesuchsdienste St. Maria und Salvator zur Adventsfeier. Mit einer kurzweiligen und besinnlichen Andacht starteten die rund 55 Teilnehmenden in den Nachmittag. Zu deren Beginn wurde der verstorbenen Mitglieder des zurückliegenden Jahres gedacht, und so konnten diese zumindest in den Erinnerungen an der Feier teilnehmen.

Für ihr 10-jähriges Engagement konnten schließlich Anneliese Fück, Gisela Gramlich, Karin Hofmann und Sabine Rathgeb geehrt werden. Sogar 20 Jahre sind Heidi Egetenmeyer, Brigitte Hafner, Susanne Heine und Erika Wiedenmann bereits dabei und Karin Hafner sogar schon ein Vierteljahrhundert.

Für 30 Jahre Einsatz wurde Erika Salat geehrt, und unglaubliche 40 Jahre ist Elfriede Fischer bereits dabei.

Unser besonderer Dank gilt Maria Reuling, Roswitha Schmied, Sieglinde Strübel und Guido Deißler, die nach langjähriger Tätigkeit im Gemeindebesuchsdienst verabschiedet wurden.

Lilo Ackermann, die seit vielen Jahren die Organisation und Nachwuchsarbeit des Gemeindebesuchsdienstes in St. Maria verantwortet hatte, übergab ihr Amt an Birgit Schloßmacher, die etwas Einblick in konzeptionelle Überlegungen gab und sich auf die neuen Herausforderungen freut.



Das Bild zeigt die Jubilarinnen, die an der Feier teilnehmen konnten, den gewählten Vorsitzenden des KGR St. Maria, Wolfgang Reichardt, Lilo Ackermann, Birgit Schloßmacher und Martin Kronberger.  
Foto: Paula Matic

Es war insgesamt eine schöne und würdige Feier. Bei Punsch und Gebäck blieb auch noch Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein und anregende Gespräche.

Vielen Dank an die Jubilarinnen und an alle, die ihre wertvolle Freizeit in diesen wichtigen Dienst investieren. *Martin Kronberger*